

**Ein Buch, das Aufsehen erregen wird:**

Al Jennings

# Räuber und Poet

Menschenschicksale im Schatten des Gesetzes

In Halbleinen mit Künstlereinbandzeichnung von  
W. Plandl auf gutem, weißem Papier Mk. 6.—

Hier das Vorwort des bekannten  
Dr. Schönemann, Privatdozent  
der Universität zu Münster:

„Al Jennings' Ich-Geschichte ‚Through the Shadows with O. Henry‘, die hier verdeutschte als ‚Räuber und Poet, Menschenschicksale im Schatten des Gesetzes‘ erscheint, ist so ergreifend schlicht wie das Leben selber, und so interessant wie nur irgendeine Ausgeburt eines Poetengeistes. Sie liest sich teilweise wie ein amerikanisches Märchen vom Räuber und vom Poeten, und dann wieder wie ein schweres düsteres Kapitel aus der amerikanischen Kulturgeschichte. Schließlich bringt sie uns auch noch dem Verständnis eines der interessantesten amerikanischen Novellenschreibers näher: ‚O. Henry‘, der sich in der amerikanischen short story — also unter Namen wie Irving, Poe, Hawthorne, Bret Harte, Mark Twain, Ambrose Bierce — seinen Platz gewann.

Al Jennings' Lebensgeschichte vom wildaufwachsenden Jungen, der um jede Brotkruste zu kämpfen hat, bis zum verwegensten der Zugräuber des Südwestens enthält seltsame Episoden aus dem letzten Pionierdasein von Oklahoma und Umgegend mit dem wilden Rechtsgefühl des Selbstschutzes und dem rohen Gerichtswesen, wie es sich in den Ecken mancher Staaten heute noch findet; denn die Vereinigten Staaten von Amerika sind nicht ein Land im europäischen Sinn, sondern ein ganzer Erdteil mit vielen Abstufungen der Zivilisation. Grimmig lebenswahr wirkt dieser Bericht der Zustände im Staatsgefängnis von Ohio in den 1890er Jahren, der Korruption in der Verwaltung und der verschiedenen erschütternden Lebenstragödien hinter den Mauern, und zwischen den Zeilen steht manche Anklage.